

ANTRAG

01.08.2023

Parkplatz Südfriedhof in entsiegelten Erholungsort für ältere Kinder und Jugendliche verwandeln

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Der Parkplatz Südfriedhof gegenüber Thalkirchner Str. 58 – 64 wird in einen Ort für Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche umgewandelt. Der Boden wird (soweit möglich) entsiegelt. Es entsteht Raum zum Chillen und Bewegen. Es sollen Stadtmöbel aus Holz, die zum Spielen und Relaxen geeignet sind, sowie ein überdachter Bereich installiert werden. Die Verwaltung wird gebeten, das Aufstellen von Bewegungselementen zu prüfen, z.B. Tischtennisplatten, Fitness-Geräte, ein im Boden eingelassenes Trampolin, eine Kletterwand, Boulebahn (gewalzter Sand). Wir bitten ebenfalls um Prüfung eines Basketball-Korbs und eines Bereichs für Skater bzw. eine Pumptrack-Bahn – da dies von den Kindern und Jugendlichen in diesem Viertel explizit gewünscht wurde. Wegen der strengen Lärmschutzvorschriften für bestimmte Sportinstallationen sollte die Konfiguration der Bewegungselemente so aussehen, dass eine Genehmigung möglich wird. Wir wünschen uns eine innovative Planung unter Einbeziehung der Jugendlichen im Viertel (Kubu). Die Parkplätze entfallen. Das gesamte Projekt soll eine Bürger*innen-Beteiligung der Anwohnenden, der Jugendeinrichtungen und der Zielgruppe umfassen.

Wir bitten, die erforderliche Anhörung der kommunalen Referate zur Umwandlung der Verkehrsfläche in einen entsiegelten Bereich in die Wege zu leiten.

Begründung

Für kleine Kinder gibt es im Viertel den Glockenbachspielplatz sowie neben dem Parkplatz Südfriedhof einen weiteren Spielplatz. Älteren Kindern ab ca. 10 Jahren und Jugendlichen steht lediglich ein kleiner Bolzplatz sowie ein Mini-Basketball-Court neben dem Kubu zur Verfügung. Zwischen Goetheplatz und Isartor sind Orte zum Bewegen und Chillen für sie Mangelware. Auch sollten in unserer stark versiegelten Stadt Flächen dort entsiegelt werden, wo es möglich ist. Beheben wir den Mangel sowohl an Aufenthaltsplätzen für ältere Kinder und Jugendliche als auch an entsiegelter Fläche und nutzen diesen wunderbaren Raum, der stadtplanerisch viel eher dem Grüngürtel des alten Südfriedhofs zuzurechnen ist als der Straße!

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Rosa Liste im Bezirksausschuss 2

Fraktionssprecher*innen: Claudia Lowitz, Arne Brach

Fraktionsmitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Dr. Victoria v. Groddeck, Andreas Klose, Valentin Liebl, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner



Die Thalkirchner Straße selbst weist nur auf der Westseite eine Wohnbebauung auf. Dennoch bietet sie besonders viele Parkplätze, beidseitig, in langen Abschnitten sogar als Senkrechtparker.

Zudem dient der Parkplatz Südfriedhof häufig Gästen als günstige Alternative zu den Parkhäusern in der Innenstadt. Wir wünschen uns jedoch mehr Menschen, die mit dem ÖPNV, zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die City kommen.

Das vorgeschriebene Verhältnis von Anwohner- und Mischparken wäre im Lizenzgebiet „Alter Südlicher Friedhof“ nach dem Entfall der Parkplätze noch gegeben. Wir gehen davon aus, dass die Stellplatzsatzung der Stadt München für Friedhöfe in diesem Fall (nicht mehr aktiver Friedhof ohne Begräbnisse und Veranstaltungen) nicht greift. Sofern das nicht der Fall sein sollte, bitten wir um wohlwollende Prüfung vor dem Hintergrund, dass entlang der Thalkirchner Straße bis zum Stephansplatz Mischparken möglich ist.

Falls die Gestaltung der Fläche wegen Sparten oder sonstiger tiefbaulicher Infrastruktur eingeschränkt ist, bitten wir Installationen mit Punktfundamenten bzw. oberflächliche Gestaltungsmöglichkeiten und Entsiegelungen zu berücksichtigen.

Mit der Umwandlung schaffen wir einen Ort, der im doppelten Sinn gut ist für das Stadtklima: an dem wir und unsere Kinder sich gerne aufhalten (gut für das Zusammenleben). Und wir helfen, die Erwärmung unseres versiegelten Bezirks zu reduzieren, leisten einen kleinen Beitrag, den Klimawandel zu bremsen.

Der Bezirksausschuss hat sich dafür ausgesprochen, für die geplante Einbeziehung der Bürger*innen Förderungen im Rahmen „Bürger*innen gestalten Ihre Stadt“ zu beantragen.

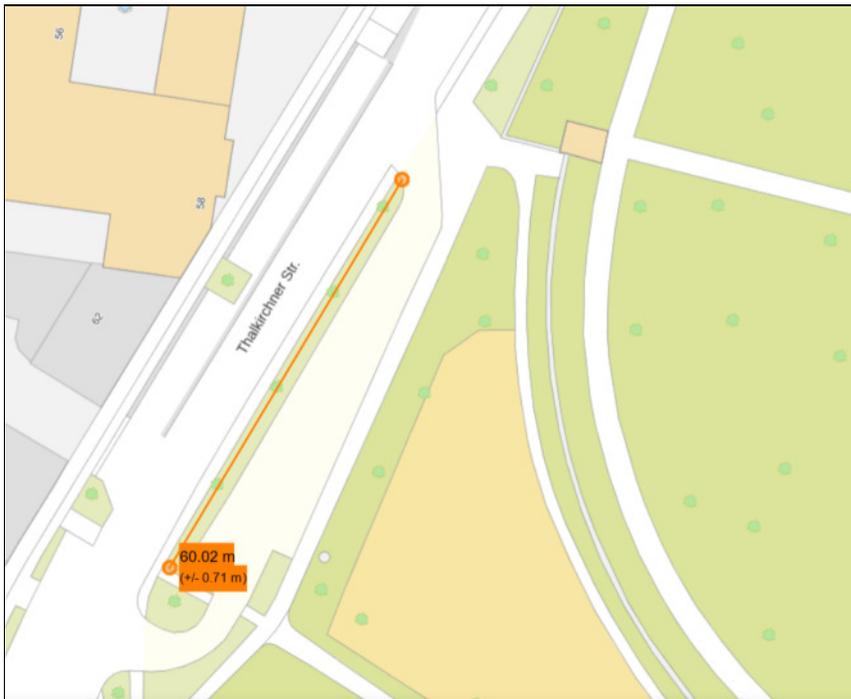
Initiative: Florian Petrich, Dr. Victoria v. Groddeck



Bild des Parkplatzes



Zusätzlicher Nutzen an Ein- und Ausfahrten:
Verringern der Unfallgefahr mit kreuzenden Spuren.



Länge des Geländes
ohne Ein- und Ausfahr-
ten: ca. 60 m

Fläche ca. 500 – 600 qm

(Quelle: Geoportal München)



Beispiel Stadtmöblierung
Gasteig HP8



Beispiel Stadtmöblierung
Gasteig HP8



Beispiel Stadtmöblierung
Zeppelinstraße,
autoreduziertes Quartier
(aqt) von TUM MCube